Cahnsteiner Tageblatt

Ericeint täglich mit Aus. 8
nahmeder Sonn- und Seiertage. — Anzeigen Preis: 8
bie einspaltige kleine deile
15 Diennig. 15 Dfennig.

500000000000000

Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verfündigungs. Gefcäftsftelle: Hochftrage Ir. 8.



Kreis St. Goarshausen blatt fämtlicher Behörden des Kreifes.

Gegründet 1863. - Sernfprecher Ir. 38.

Bezugs - Preis duch die Geschäftsstelle oder durch Boten viertelsährlich 1.50 Mark. Durch die Post frei ins Haus 1.92 Mark.

Nr. 182

Drud und Berlag ber Buchbruderei Gran & Schidel in Oberlahnftein.

Montag, ben 10. Anguft 1914.

Bur bie Rebattion verantwortlich: Berbert Schonlant in Oberlahnftein. 52. Jahraana.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bahl ber Beifiger jum Schiedsamte im Bezirke des Königlichen Oberverficherungsamts Wiesbaden.

Bu der Bahl der Beifiger jum Schiedsamt ift, fo-weit die Bertreter der Aerste in Betracht tommen, nur eine gultige Borfchlagelifte eingegangen.

Es gelten baber nach Dr. 10 ber Bahlordnung als Bertreter ber Mergte in der Reihenfolge bes Borichlags als gemählt :

I Alls Beifiger:

a) Dr. Giermann in Frantjurt a. D., b) Sanitaterat Dr. Brud in Biesbaden,

c) Dr. Rlein in 3bitein.

a) Dr. Schloffer in Frankfurt a. M.,

b) Dr. Schlipp in Biesbaben,

c) Dr. Rauffmann in Riederfelters,

III, 211s 2. Stellvertreter: Sanitatsrat Dr. Sartorius in Bochft a. M.,

b) Dr. Bant in Geifenheim,

c) Dr. Walter in Bad Homburg v. d. D., Die Genannten haben fich gur Annahme ber Bahl bereit erflart.

Biesbaben, ben 1. Auguft 1914.

Beglaubigt

Der Bahlleiter : ges. Bimmer, Regierungsrat. Fint, Regierungefefretar.

Durch Beschluß bes Kreistages vom heutigen Tage foll bie Unterftugung ber Familien von gur Mobilmachung einberusenen Mannschaften vorläusig nach dem im § 5 des Gesepes vom 28. Februar 1888 (Reichsgesetztl. Seite 59) angegebenen Säpen gewährt werden. Wird diese Unterftabung burch in Musficht ftebenbe neue gefetliche Bestimmungen in ihren Sapen erhöht, jo follen biese ohne weiteres Amvendung finden. Im Uebrigen hat fich ber Kreistag weitere Entichließungen vorbehalten. Die vorgebachte Unterstügung wird den im § 2 bes genannten Gesehes an-Begebenen Empfangsberechtigten burch bie Kreistommunalfaffe hierselbst halbmonatlich im Boraus gezahlt werden. Für die Auszahlung können die bisher üblichen Formulare bu Empfangsbeicheinigungen für Familienunterstützungen Berwendung finden. In allen Fallen ift auf diefen Empangebeicheinigungen ju bestätigen, bag bie Empfange-

berechtigten bedürftig find. Ct. Goarshaufen, den 5. Auguft 1914.

Der Ronigliche Landrat. Berg, Gebeimer Regierungerat.

Mn bie herren Burgermeifter bes Rreifes! Rach § 70 bes Gintommensteuergesete ift bie Steuer nicht zu erheben von Unteroffizieren und Mannichaften des Beurlaubtenstandes, mit einem Gintommen von nicht mehr ale 3000 M, die fich im aftiven Militardienst befinden.

Die Stenern, werden hiermit vom 1. August b. 36. ab

Feststellung ber Daner bes Berbleibens im attiven Dienst Begen bes bevorftebenben Bebetermins bleiben bie Sebestellen von der verfügten Stundung fofort in Rennt-

nis gu fegen: St. Goarshaufen, den 6. August 1914.

Der Borfigenbe

ber Gintommenftener-Beranlagungs-Rommiffion. Berg, Gebeimer Regierungerat.

Telegramm.

Oberlahnstein, ben 7. August 1914. Coweit Borichnitter ber Erjahrejerve und ber Landwehr 2. Aufgebote und des Landfturme noch nicht eingestellt find, tonnen fie auf beglaubigten Antrag gur Einbringung ber Ernte gunächst bis ipateftens jum 19. Geptember gurüdgestellt werben.

Begirtetommando.

An die Berren Bürgermeifter bes ftreifes.

Bird veröffentlicht. Antrage find bem Begirfstommando bireft eingureichen.

Der Ronigliche Landrat, 3. B : Steup, Rreisfefretar.

Un die Ortspolizeibehörden des Kreifes.

Der Bedarf ober leberichuß an landwirtichaftlichen Arbeitern in der bortigen Gemeinde ift mir binnen 24 Stunben anzuzeigen.

St. Goarshaufen, ben 8. August 1914.

Der Ronigliche Landrat, 3. B .: Steup, Rreisfefretar.



an die Bevolkerung des Rreifes St. Goarshaufen.

Der unferem Bolfe aufgezwungene Krieg hat alle mehrfabigen deutichen Manner ju ben Baffen gerufen. Une, für bie fie fampfen und bluten, liegt die beilige Pflicht ob, für unfere tapferen Krieger und für beren notleibende Familien nach besten Kraften gu forgen. Bir rufen daber bie Bevolferung bes Kreifes auf, bie Erfullung unferer, für Seer und Baterland unentbehrlichen und unerfegbaren Bereinsarbeit burch Gewährung von Geldgaben — auch bie fleinste Gabe ift willtommen — zu unterftugen. Es bedarf bedeutender Mittel, um die bem Roten Kreug für den Kreis St. Goarshaufen zufallenden Aufgaben zu erfüllen (Bereinslagarett vom Roten Kreug, Jolierung von ansteden-ben Kranten, Unterstützung von bedürftigen Familien einberusener Mannichaften und die Pflege und Unterbringung bon refonvaleszenten Kriegern usw.). Wir bitten, die Ga-ben zu diesem Zwed bei ben herren Burgermeistern abzuliefern, welche ersucht werden, die eingehenden Geldbetrage anzunehmen, ju fammeln und in ganger Summe an ben Schapmeister bes Zweigvereins vom Roten Kreuz, Derrn Burgermeister Derpell ju St. Goarshaufen, einzusenben. Eine Zusammenführung der Geldmittel läft gange Arbeit vollenden. Die Opferwilligfeit der Bevöllerung hat auch bei une icon jo oft die iconften Beifpiele gezeigt und find wir ficher, daß unferer Bitte auch jest Gehor gegeben wird, damit diese für uns im Augenblid fo angerordentlich withtige Aufgabe gelöft merben tann.

St. Goarshaufen, ben 7. Anguft 1914. Der Borftand bes Rreisvereins vom Roten Rreug für ben Areis St. Goarshaufen. Der Borfigende:

Berg, Geheimer Regierungerat.

Hutrut

an die bentichen Frauen und Madchen.

In ichmerer Beit, mo taufende und abertaufende benticher Frauen und Madchen ihre Manner, ihre Gohne und Bruder hinausziehen laffen muffen, um den Feind vom Boben bes deutschen Baterlandes fern gu halten, um Ehre und Anschen bes deutschen Ramens in ber Welt zu mahren, wenden wir uns an alle deutschen Frauen und Madchen, ohne Unterschied bes Glaubens und Stanbes, mit ber Bitte jum Gintritt in ben Baterlandifden Frauen-Berein, um uns helfend gur Geite gu fteben. Taufende beuticher Frauen haben für die Baterlandische Cache schon in Friedenszeiten beigetragen für die Beiten der Rot, viele aber haben abseits gestanden und unseren früheren Mahnruf unbeachtet ver-Hingen laffen. Wenn wir uns heute in ernfter Stunde deshalb noch einmal an die deutschen Frauen und Madden um Silfe wenden, fo wird diefer Ruf ficherlich nicht ungehört verhallen. Alle beutschen Frauen und Madchen bittten wir, helft uns Linderung gu bringen in ben Stunben ber Mot,

tretet ein als Mitglieber in ben Baterländischen Frauen-Berein

Areisverein St. Boarebaujen, foweit dies noch nicht geichehen ift, mit einem Minbeftbeitrag von 1 Mt., ber gwedmagig gleich zu gablen ift. Unmelbeliften liegen bei ben herren Burgermeiftern bereit. Diefelben werden gebeten, bie Unmelbungen und Beitrage entgegenzunehmen und Dieselben an unferen Schabmeifter, herrn Burgermeifter Berpell in St. Goarshaufen abguliefern.

Burg Ray bei St. Goarshaufen, ben 7. August 1914. Der Borftand bes Baterl. Frauen-Bereins Breisverein St. Goarshaufen.

Frau Alice Berg.

Bur Silfeleiftung jeder Urt fur unfere Truppen find bon bem vereinigten Romitee ber unter bem Roten Rreug mirtenden Bereine bes Rreifes St. Goarshaufen ver-Schiedene Geftionen gebildet morben. (Giehe Aufruf in Rr. 118 des Kreisblattes.) Ale Borfigender ber Geftion II, welche fich mit ber Annahme, Aufbewahrung und Abjenbung von Rahrunge- und Gemigmitteln ju befaffen bat,

Auf Wegen der Prüfung.

(Rachbrud perboten.)

Bapa ist von der Baronin vollständig eingenommen; sie besiehlt. das tut er; ich glaube, er muß einmal in verliedt geweien sein, meinst du nicht, Kante?"
—Sehr wahrscheinlich, liedes Herz!"
Bert darauf legen sollte, daß wir dieses Bicknick mitmachen. Sons Parache bet wich vie absonderlich intere

machen. Sans Laroche bat mich nie absonderlich intereffiert. Er ift nach meinen Begriffen ein viel gu forretter, fleifer junger Mann!"

Und ist das nicht weit besser, als wenn er ein aus-lächelnb. toller Junge mare?" fragte die Baronin

aber Bielleicht von dem Standpunkt seiner Mutter aus, auch ich bin nicht seine Mutter! Nebenbei ist eine Tagesbie Gie sin so anstrengendes Unternehmen! Ich hasse auch bie Gifenbahnfabrt, und wir muffen fast zwei Stunden in ber Glenbahnfahrt, und wir munich fanbig und schnutzig und macht, wenn man am Biel angelangt ift, eine nichts veniger als gate Figur; auch habe ich wirklich nichts Bassendes anzuziehen."

Die Tante lachte. aeigung gegen diese Wasserpartie! Herr von Laroche sollte nur eigentlich sehr geschmeichelt fühlen, weil du doch wohl einetwegen bubich aussehen willst!

D, gang und gar nicht! Er verfteht auch von berlei Dingen fo gut wie nichts!"

Langiam erhob sich das junge Madchen und musterte verschiedenen Nippessachen, welche auf der kleinen Eingere standen. Ein müder, gleichgültiger Ausdruck lag in ihren Bügen. Agnes war nicht das, was man landläufig als ein hübsches Mädchen hatte bezeichnen können; sie war ihren bar ihren beiten batte bezeichnen können; he war in mehr als einer Hinsicht außergewöhnlich und bati. batie eine junonische Figur; man empfand unwillfürlich lebhaftes Interesse baran, sie zu beobachten, und stellte sich dabei naturgemäß die Frage, wie es wohl mit dem Geiste und dem Gemute dieser eigenartig schönen Berson be-schaffen sein möchte. Ihre Tante war vielleicht die einzige Berson, welche wußte, das Geist und Gemut Dinge waren, bie Mgnes nur in febr geringem Dage befag.

Bermutlich ichickt es fich nicht, daß ich Major Lawley aufforbere, uns gu biefem Bidnid gu begleiten, nicht mabr,

Tante?" fragte bas Dabchen nach furger Baufe. Die Baronin ftidte ein paar Sefunden weiter, ebe fie ermiberte:

"Gine folche Frage icheint taum der Antwort wert; bu weißt felbst gang gut, bag bas nicht geht! Abrigens icheint mir ber Moment geeignet, um bich ju fragen, welche Abfichten bu eigentlich in bezug auf ben Major

Mgnes lachte bell auf, wobei man ibre perlweißen,

gleichmäßigen Bahne zu Gesicht bekam. "Liebe Tante, ich dachte, man frage stets nach den Absichten der Herren, nicht nach jenen der Damen — wie kann denn ich Absichten begen? Ich will mich nur

"Das ift es eben, was ich an der gangen Angelegen-beit bebaure! Babrend du dich amufierst, wird der arme Mann feinem Berberben entgegengeführt, benn bu begit ja boch nicht bie Abficht, ibn gu beiraten!"

Jebenfalls tommt es mir nicht in ben Ginn, ehe er mich barum gebeten!" erwiberte bas junge Mabden gabnend. "Ift es Beit ausgeben, Tante, bann will ich

2116 eine Stunde fpater Die Tante mit ber Richte im Bart fpagieren ging, benutet Agnes einen Moment, in welchem erstere burch Befannte, welchen fie begegnet, in Unipruch genommen mar, um leife einem Berrn guguffüftern, welcher an ihre Geite getreten:

fonft!" Jabe verfucht, mich frei gu machen, aber um-

"Donnerstag alfo?" "Ja. Sie werden verfuchen muffen, einen gangen Tag ohne mich su existieren. 3ch barf niemanden einladen, es ift eine geschloftene Gesellichaft!" Major Lawlen trat jeht an die Baronin heran, be-grüßte diese und bat um die Erlaubnis, die Damen be-gleiten zu dürsen. Als sich ipäter noch andere hinzugesellten, fand Agnes Gelegenheit, mit dem jungen Manne noch meiter gu iprechen.

"Bufällig darf ich aber doch dort erscheinen?" fragte "Bare es Ihnen nicht angenehm, wenn ich kame?" "Gewiß, ich wäre entzück!"

Mehr als von Ihrem Better?"

Er ift nicht mein Better, wenn Sie bamit herrn pon Laroche meinen; ja, mehr als von feiner Gegenwart. Der Blan ift aber trobbem unausführbar!"

Barum?"
"Beil ich Sie unmöglich einlaben ober porftellen

"Rurg und gut, Sie wollen mich log werben, um bequemer mit jenem Laroche tokettieren zu können!"
"Hab' ich Ihnen nicht ichon gesagt, daß er mir gleich-gültig ift?"
"Das ift möglich; aber er ift reich, und Ihre Freunde

begen wohl bie Ablicht, Sie mit ibm au vermablen!" Einige Augenblide ichwieg Agnes und blidte nur

gerade por fich bin; ber Gedante an die Möglichfeit einer folden heirat ichien ihr jest jum erstenmal gefommen gu seinen Heitat ichien ihr jest zum ersteinnat gesommen zu sein. Ja freilich, das war es zweifelsohne, was sie alle im Schilde führten, der Bater, die Tante und Baronin Mary Laroche. Wie lächerlich, daß jene alle sich einzubilden schienen, man könne sie zu einer Heirat bereden, zu welcher sie slehst keine Lust hatte! Der Gedanke an die bloke Möglichkeit veranlaste sie zu lächeln. Hugo Lawlen, welcher fie aufmertfam beobachtete, ichopfte ba-burch einigen Dut.

Barum lacheln Sie?" fragte er. "Bin ich im Un-

"Rein, im Gegenteil! Sans Laroche ift reich und burfte auch gang gewiß der mir bestimmte Gatte fein! Sie haben nie mahrere Worte gesprochen."

(Fortfehung folgt.)

richte ich an die Einwohner des Kreifes die herzliche Bitte, Mineralwaffer - abgelagerten Bein in Flaichen, Fruchtfafte und fonftige altoholfreie Betrante Kaffee — Tee — Schotolade — Katao — Buder — eingemachte Früchte und Gemuse — Tabat, Zigarren und

fowie fonftige haltbare Benugmittel (wie Schinfen ufm.) mir dirett ober den nachstehenden Sammelftellen:

Oberlahnftein: Berr M. Stabelmann, Rorballee 4. Braubach: Frau Sanitaterat Dr. Romberg, Braubach: Berr Chriftian Biegharbt, St. Goarshaufen: Frau Fabritbefiger Lepfieffer,

St. Goarshaufen: Frau harrach, Caub: Frau Bfarrer Ropfermann, Caub: Berr Beinhandler Strobe, Rochern: Berr Burgermeifter Goller,

Bufenben zu wollen oder gur Berfügung zu ftellen. Frifche Genugmittel, wie Butter, Gier, Brot, Burft ufw. werden ben Erfrijchungsstationen von mir aus sofort überwiefen. (Frifches Obft ift ausgeschloffen.)

Sendungen mit dem Bujan: "für bas Rote Rreug" merben burch bie Bahn frei beforbert.

Rommerzienrat Schmibt. Rieberlahnftein. Drahtwert Coblengerstraße.

An unfere Mitglieber!

Die ichwere Beit, die über unfer geliebtes Baterland bereingebrochen ift, regt alle Krafte zu tätiger Silfe an. Unfer deutsch-evangelischer Frauenbund hat fich nach den in Friedenszeiten getroffenen Abmachungen bem Baterlandischen

Frauenverein gur Berfügung geftellt.

Reine beutiche Frau, fein beutsches Madden fann jest bie Sanbe in ben Schoft legen, und fo rufen wir unsere Mitglieder auf, nach ihren Fahigfeiten an ber Liebestätigfeit des Roten Kreuzes zu beteiligen, b. h. an der Labung und Berpflegung unferer braven Truppen, an ben Rahftunden, die täglich von 8-12 und 2-5 Uhr im neuen Rathause stattinden, an bem von ber Stadt in Aussicht genommenen Rinderhort ober an fonft einer Tätigfeit, die mit der Fürsorge für unsere Krieger und deren Burudgebliebes

ne Busammenhangt. Ausfunft und Unmeldung im neuen Rathause, wo auch Die Armbinden für die in foldem Dienfte ftebenden Frauen

Bir find vor allem ein beutscher Franenbund, helft, liebe Bundesichwestern, an den Aufgaben, die das Baterland jest an feine Frauen ftellt!

Der Borftand des Deutsch-Evang. Frauenbundes, Oberlahnftein.

Auffdrift ber Feldpoftfendungen.

Die nach bem Felbheere gerichteten Boftjenbungen tonnen, da die Marichquartiere der einzelnen Truppenteile fortwährend wechseln, nicht, wie im gewöhnlichen Bertehr, auf einen vom Absender anzugebenden bestimmten Ort geleitet, fondern muffen gunachft ber Feldpoftanftalt gugeführt merben, die fur ben Truppenteil ben Boftdienft mahrzunehmen hat.

Für jedes Urmee-Obertommando, jedes Urmeetorps, jede Division - Infanterie-, Kavallerie- oder Reservedivifion - ift je eine mobile Feldpoftanftalt in Tätigfeit. Bis ju diefer Feldpoftanftalt, die bei bem Stabe mitmarichiert, werben bie an bie Truppen gerichteten Gendungen befordert; von dort werden sie durch Kommandierte der einzelnen Truppenabteilungen oder Detachements abgeholt.

hiernach fonnen die Gendungen nur in bem Falle punttlich an ben Empfanger gelangen, wenn bie Aufschriften ber Briefe uim. richtig und beutlich ergeben: welchem Urmeelorps, welcher Divijion, welchem Regiment, meldem Bataillon, welcher Kompagnie oder welchem fonftigen Truppenteile ber Empfänger angehört, sowie welchen Dienstgrad und welche Dienststellung er betleibet.

Dasfelbe gilt finngemäß für die Gendungen an die Un-

gehörigen ber mobilen Marine.

Sind dieje Angaben auf ben Briefen ufw. an die mobilen Truppen richtig und vollständig enthalten, bann ton-nen die Sendungen mit Sicherheit ber gutreffenden Felbpoftanftalt jugeführt werden. Gine Angabe bes Beftimmungeorte in der Aufidrift ift nicht erforderlich, fann vielmehr leicht zu Bergogerungen bei Uebermittlung ber Gendungen führen. Es ift baber zwedmäßiger, auf ben Briefen ufw. einen Bestimmungsort gar nicht zu vermerten, fojern der Empfänger zu ben Truppen gehört, die infolge von Marichbewegungen ben Standort wechseln. Wenn bagegen ber Empfanger zu ben Truppen einer Festungsbesahung gehort, bei einem Erfagtruppenteile oder überhaupt ein festes Standquartier bat, fo ift bies auf ben Briefen ufm. beutlich zu vermerten, außerdem ift in diefen Fallen ber Bestimmungeort anzugeben.

Die Aufschriften ber Briefe uiw. muffen recht flar und überfichtlich fein. Bejonbers empfiehlt es fich, Die Ungaben über Armeeforps, Divifion, Regiment ufw. ober Rriegsichiff immer an einer bestimmten Stelle, am besten

unten rechte nieberguschreiben.

Die Riffern in ben Rummern ber Divifionen, Regimenter ufw. und ber Rame bes Empfangers muffen recht beutlich, icharf und genugend groß geschrieben werben. Blaffe Einte und feine Schrift find möglichft zu vermeiben. Rachläffige Biffern und Schriftzuge, oder auch folche, die zwar bem an feine Schrift gewöhnten Absender fehr beutlich vortommen mögen, es aber in der Tat nicht sind, zumal wo es fich unter hunterttaufenden von Aufschriften um fofortige Entzifferung im Augenblid handelt, werden leicht bie Urfache ber Bergogerng ober Unanbringlichfeit ber Feldpoft-

3m übrigen empfiehlt es fich, auf allen Brieffendungen nach dem Feldheer ober ber mobilen Marine den Absender angugeben. Gine Berpflichtung hierzu besteht jedoch nicht.

Das Publitum wird ersucht, im eigenen Intereffe auf Die obigen Bunfte Rudficht ju nehmen. Berlin, ben 1. Muguft 1914.

Der Staatsfetretar bes Reichs-Boftamts.

Rraetle.

Bon den Kriegsschauplägen.

8 ruffifche Gefchüge erobert.

B.T.B. Berlin, 9. Mug. Die Grenggeichungabteilung in Bialla, 10 Kilometer öftlich von Johannisburg, hat ben Angriff einer ruffischen Kavalleriebrigade gurudgewiesen. 8 Beichuge und mehrere Munitionswagen find in unjere Sande gefallen.

Englische Truppen in Frankreich. Mailand, 9. Aug. Rach einer Pariser Melbung bes "Secole" wollen englische Heeresabteilungen an der frangofiichen Rufte landen. Das Manover wird von frangöfischen Offigieren geleitet.

Berlin, 10. Aug. Amtlich wird gemeldet: Bor ber Sauptstadt Lome in Togo ericbien eine ftarte englische Truppen-Expedition. In Abwesenheit ber schwarzen Boligeitruppen und ber wehrfähigen Beigen, bie fich ins Innere bes Landes gurudgezogen hatten, nahmen bie Englander von der Sauptstadt Bejig und gaben bie Erflarung ab, bas Eigentum eines jeben gu ichuten.

Gin englifder Minenleger jum Ginten gebracht.

Bie der Daily Mirror unter London 5. Mug. melbet, ift ein englischer Minenleger gemäß einer an die britische Regierung ergangenen Mitteilung von beutichen Rriegsichiffen gum Ginten gebracht worden. Das mare ber erfte Berluft der britischen Flotte im gegenwärtigen Krieg.

Englifder Areuzer gefunten.

28. T.B. Berlin, 8. Mug. Biemlich ficheren Geruch-ten zufolge ift ber von ber Kaiferlichen Marine übernommene Baberdampfer "Königin Luife" beim Legen von Minen vor bem Kriegshafen an ber Themfemundung von einer Torpedobootsflottille unter Guhrung bes fleinen Rreugers "Amphion" angegriffen und jum Ginten gebracht worden. "Amphion" ift auf eine von der "Konigin Luife" geworfene Mine gelaufen und gefunten. Bon ber englischen Befatung find bem Bernehmen nach 130 Mann ertrunten und 150 Mann gerettet. Bon der 6 Offiziere und 114 Mann gablenden Bejagung ber "Konigin Quije" ift ebenfalls ein Teil gerettet.

Montenegro erflärt Defterreich ben Rrieg.

B.I.B. Bien, 7. Mug. Die montenegrinische Regierung teilte bem öfterreichischen Befandten Otto mit, bag Montenegro fich als im Kriegszustande mit Desterreichelln-garn befindlich betrachte. Der österreichische Gesandte hat Cetinje verlaffen.

Briegeguftanb über Megupten.

28.T.B. Rairo, 8. Aug. Ueber Aegupten ift ber Rriegszuftand verhängt worden.

Gin fühnes Stild vom öfterreichifd-ferbifden Ariegsichauplag.

Bien, 8. Aug. Gestern nachmittag fuhr ein Patrouillenboot gegen eine Stelle unterhalb ber Drinamindung, wo die Gerben eifrig an Befestigungen arbeiteten. 3mangig Meter vom Ufer entfernt schwang sich ein Marineunteroffizier der Donauflottille mit drei Kilogramm Efrasit beladen, über Bord, ichwamm ans Land, erreichte unbemerft die Beseitigungen, ichaffte die Sprengladung hinein und brachte fie mit einer Bugichnur gur Explofion. Die Gerben eilten herbei und eröffneten bas Feuer, murben aber von ber Mannichaft bes Bootes mit Schnellfeuer empfangen, bas vier Feinde niederstredte, mahrend ber Marineunteroffizier ichwimmend bas Boot unversehrt wieder erreichte. Die Revolution in Ruffifd-Bolen.

Berlin, 7. Mug. Die heute in Berlin eingetroffene Lemberger Zeitung "Kurper Lwowffi" vom 4. Auguft veröffentlicht Mitteilungen von Reifenden aus Ruffich-Bolen. Danach tam es in Czenftochau furz vor ber Befegung burch die Breugen gu einem Rampf gwijchen Arbeitern und Rofaten mit vielen Toten und Bermundeten auf beiben Seiten. In Sosnowice ftellte fich tein Behrpflichtiger, vielmehr tam es zu einem Aufstand. Bei bem Rampf mit ben Rosaten trugen bie Arbeiter viele Berlegungen bavon. Beim Rudjug fprengten die Ruffen das große Eleftrigitatswert in die Luft, das den Industriebegirt mit Licht und Kraft verforgt. Ferner berichten Reisende, daß in der Rabe von Barichau die Arbeiter ein großes Magazin mit Lebensmitteln und Munition im Berte von mehreren Millionen in die Luft gesprengt haben. Bei dem fich anschließenden Rampf mit bem Militar find famtliche Arbeiter getotet worden.

Cholera in Rugland.

Die letten Melbungen, die vor ber Schliegung ber ruffifchen Grenze nach Deutschland gelangt find, laffen es auher Zweisel erscheinen, daß in vielen Begirken Ruglands bie Cholera in bedenklicher Weise graffiert. Der jetige Kriegszustand wird natürlich noch bedeutend dazu beitragen, ber Musbreitung ber Seuche Borichub gu leiften. In ber Ctabt Mostan allein wurden in einer Boche amtlich 562 Todesfälle an "afuter Magen- und Darmentgundung" festgestellt. Die ruffische Regierung ware felbstverftandlich nach den internationalen Bereinbarungen verpflichtet gemejen, die Bahl der Choleraerfrantungen befannt gu geben; was kummert man sich aber in Augland um internationale Abmachungen! Dagegen hat die russische Regierung das Grassieren der sibirischen Pest zugegeben. Bon biefer ift in befonders bebenflichem Umfange bas Gonvernement Mostan ergriffen.

Franktireurs in Frankreich und Belgien.

B.I.B. Berlin, S. Mug. Die von ben Rampfen um Luttich vorliegenben Melbungen laffen erfennen, bag Die Landesbewohner fich an dem Kampfe beteiligt haben. Truppen find aus dem hinterhalt, Merzte bei der Ausübung ihrer Tätigfeit beichoffen worben. Gegen Bermunbete murben Graufamfeiten von der Bevolferung verübt. Ebenfo liegen Meldungen vor, bag die frangofische Grengbevolterung gegenüber Met aus bem Sinterhalte deutsche Patrouillen abgeschoffen bat. Es tann fein, bag die Borfalle burch Die Busammenfegung der Bevollerung jenes Induftriebegirles hervorgerufen worden find, es tann aber auch fein, bag ein Franktireurfrieg in Frankreich und Belgien vorbereitet worden ift und gegen unfere Truppen angewendet werben foll. Gollte letteres gutreffen und burch eine Bieberholung folder Borfalle erwiesen werben, fo haben unfere | ber Zeichnung auf die Kriegsanleihe mit einem erheblichen

Gegner es fich felbft guguichreiben, wenn ber Krieg mit unerbittlicher Strenge auch gegen bie ichulbige Bevolterung geführt wird. Man wird es ben beutschen Truppen, bie gewohnt find, Disgiplin gu halten und ben Rrieg nur gegen die bewaffnete Dacht bes feindlichen Staates gu führen, nicht verdenten tonnen, wenn fie in gerechter Gelbftverteis digung feinen Barbon geben. Die hoffnung, burch Entfeffelung ber Leibenichaften bes Bolles auf ben Krieg einguwirten, wird an ber unerschütterlichen Energie unserer Gubrer und Truppen gu ichanden werden. Bor bem neutralen Ausland fei aber ichon zu Beginn bes Krieges feft-gestellt, daß nicht die beutschen Truppen es waren, Die eine folche Form bes Krieges hervorriefen.

Sven Bebin agitiert. Berlin, 8. Mug. Rach brieflichen Berichten, Die aus Stodholm vorliegen, hat ber Beltreifenbe Gven Bebin für bie nachsten Tage eine Agitationsreise burch famtliche ichmebijden Grofftabte angefündigt, um für einen Anichluß Schwedens an ben Rrieg gegen Rugland ju fprechen.

Ragrungsmittelgufuhr burch Sollanb. Solland ift burch die Rheinschiffahrtsafte verpflichtet, Betreide auch dann auf bem Rhein burchzulaffen, wenn wir mit anderen Bolfern in Krieg liegen, und Solland erfüllt dieje Berpflichtung burchaus lonal. Gerade in ben letten Tagen hat holland die Beobachtung ber Bertrage mit ben beutschen Abeinuferstaaten und ber unparteifchen

Rentralität ftrengftens burchgeführt.

Der Großherzog von bessen zieht ins Felb. 28. I.B. Darm ft ab t. 7. Aug. Die "Darmftabter Beitung" teilt mit: Seine Königliche hobeit der Großherjog haben bei Gr. Majeftat bem Raifer telegraphisch ben Bunich zu erfennen gegeben, ins Feld zu ruden, um feinen Truppen nabe ju fein. Geine Majeftat haben Diefer Abficht zugestimmt und bemnachft burch besonderes Sandichreis ben weitere Bestimmungen für die Beit unmittelbar nach Beendigung der Truppentransporte in Aussicht geftellt. Fürft Billow

veröffentlicht in den Samburger Rachrichten einen Artitel,

in bem es heißt:

Es geht um alles: um die Früchte von 1870, um bas, mas unfere Bater por 100 Jahren ertampft, es geht nicht nur um bas junge Reich, unter beffen Schut wir feit 43 Jahren leben, es geht auch um bas alte Breugen, fur bas der große König sieben Jahre im Felde ftand, es geht um unsere gange ruhmvolle Bergangenheit bis in die fernsten Tage unferer Geschichte. Es tann nicht fein und wird nicht fein, bag fo vieler Selben Rraft und Opfermut, fo viel Wille und Beift, wie fie aus ber preugischen und beutschen Beichichte iprechen, umfonft aufgewandt fein follen. Die Ration muß mit unbeugsamem Billen unerschütterlich geichloffen hinter unserer Armee fteben. Das Biel, bas wir erreichen muffen, ift bies: einen Frieden, wert der ungeheuren Opfer, die das Baterland in Diefer Stunde forbert.

Gin patriotifcher Reford. Dag ein Bater elf Gobne auf einmal gu ben Jahnen fendet, ift ein Bortommnis bei ber jegigen Mobilmachung, das wohl einzig bafteht. Der Inhaber ber Buderwarenfabril D. Galich Cohn in Roln, Rlingelput 47, hat 11 Sohne und eine Tochter. Alle 11 Sohne haben fich gut ftellen, ihrer fünf find bereits eingetleibet. Bemertenswert ift noch, bag ber Bater biefer fleinen Schar von Baterlandes verteibigern von den deutschen Einigungefriegen der Inhaber bes Gifernen Kreuzes ift, und gewiß werden die Lorbeeren bes Baters bie Gohne, wie man ju fagen pflegt, nicht ichlafen laffen.

Pour le merite.

Der preugische Orben pour le merite entstand aus bem im Jahre 1677 gestifteten Orben be la genero-fite, ben Friedrich II. 1740 in den Orben pour le merite umwandelte und zwar fur Militar- und Bivilperfonen. Friedrich Wilhelm III. bestimmte ihn am 18. Januar 1810 ausichließlich als Belohnung fur bas im Rampfe gegen ben Geind erworbene besondere Berbienft. Die Kriegsbetoration ift ein blau emalliertes achtipigiges Malthejerfreuz, in beffen oberften Balten ein F fteht, mahrend in ben anderen drei die Worte pour le merite fich befinden. In den vier Preuzeswinteln find goldene ungefronte Abler. Gine besonbere Friedenstlaffe für Biffenichaften und Runfte murbe am 31. Mai 1842 von Friedrich Wilhelm IV. angefügt. Die Ordenszeichen beider Rlaffen werden am ichwarzen Banbe mit filbernen Ranbitreifen um ben Sals getragen.

Aus Stadt und Rreis.

Oberlahnftein, ben 10. Muguft.

:: Sinmeis. Die hiefigen Kriegervereine werben einem Aufruf in ber "Barole" gufolge über Spenden für bas "Rote Rreug" und die Angehörigen ber im Felbe ftehenden Mitglieder beraten. Der Kriegerverein "Rame-rabichaft" halt diese Berjammlung beute abend bei Eltgen (Giebe Angeige.)

!!! Deutsche Leiftungefähigteit zeigt fich vielerorts in ber großen Angahl von Gohnen, bie manche Familie ins Feld entfendet. herr heinrich Beifel aus Sachsenhausen, ber une in unserer Schriftleitung besuchte, hat 5 Gohne im Beere und ber 6. geht in die Biehung!

(!) Beruhigung ber Sparer. Der Sparverfehr icheint wieder in normale Bahnen getommen gu fein. Bei ber Raffauischen Spartaffe in Biesbaben find in ben legten beiden Tagen bie neuen Gingahlungen fo groß gewefen, daß fie die Rudzahlungen überftiegen.

:-: Moratorium. Die Sanbelstammer Biesbaben ift für ein Moratorium für Wechselforderungen und Sppothelenzinsen für 2-3 Monate beim Bundesrat telegraphisch am 8. August vormittage vorstellig geworben.

!?! Lotterie. Die planmäßig für den 14. und 15. August d. 3. festgesette Biehung ber 2. Rlaffe ber Breu-gischen Rlaffenlotterie wird bis auf weiteres verschoben. Der Beginn biefer Biehung wird später bekannt gegeben werben.

Riederlahnstein, ben 10. Muguft.

:: Die Raff. Spartaffe hat beichloffen, fich bei

Betrage zu beteiligen. Bunachft ift bafür eine Million in aussicht genommen.

Braubach, ben 10. August. bierfelbit veröffentlicht folgendes an die Mitburgerinnen: belft mit an der Marichtuchtigfeit unferer Truppen und tridt Strumpfe. Bolle ift bei Frau Rat Low unentgeltlich abzuholen. Sorgt auch für Fußlappen. Flanell und alte Normalhemben eignen sich sehr gut bazu. Diese muffen 42 bis 43 Zentimeter im Quadrat groß und ohne Naht sein.

(!) Bahnwacher im Quadrat groß und ohne Naht sein.

(!) Bahnwache. Zur Orientierung derzenigen Bürger, die den Wachtdienst an der Bahn übernommen haben, wilen wir mit, daß eine Einteilung in drei Abteilungen kattgesunden hat. Die 1. Abteilung stand am Mittwoch, die 2. am Donnerstag und die 3. Abteilung am Freitag. Diese Meihensolge wird für die Folge beibehalten, sodaß die Mannschaften immer zwei Tage ohne Wache sind. Die erste Abteilung der Wachmannschaften muß um 8½ Uhr, die zweite um 12% Uhr im Bachsolas ("zum Kheintel") aus Breite um 121/2 Uhr im Bachlotal ("Bum Rheintal") an-

c St. Goarshaufen, 8. Mug. Mus bem Rreife geben gahlreiche Unmelbungen von jungen Madchen gur teiwilligen Rrantenpflege ein. Dieje Angebote werben bantbar anertannt. Wo aber die Abficht befteht, fich außerhalb bes Bereinsgebietes ober im Felbe ju betätigen, wird empfohlen, fich an die Schwesternschaften vom Roten Kreuz in Biesbaden und in Frankfurt a. M. ju wenden, weil für ben biesseitigen Kreis die Ausbildung von Selferinnen we-

gen Merztemangel nicht erfolgen fann. Die bereits ausgebilbeten Belferinnen werben im Bereinsgebiet Berwendung finden und haben fich hierfur bereit

And eine Mobilmadung.

Muf unfere Bitte hat uns ein herr Pfarrer die Borte feiner Uniprache zusammengestellt, Die er im Gottesdienfte bom geftrigen Conntag gehalten hat, und die wir unferen Lefern nicht vorenthalten wollen.

Bwei Manner gingen in ben Tempel um zu beten. Borte bes jonntäglichen Evangeliums vom 9. Auguft 1914. Eine ernfte, aber auch eine große Zeit ift fur uns angebrochen, eine Beit, von ber wir uns felbft fagen muffen: So mußte es tommen." Best lernen die wieder beten und bas Rnie beugen, die es verlernt zu haben ichienen, jest beten die, welche noch beteten, inniger, heißer, vertrauens voller als jonst. An dem Tage, an welchem unser Kaiser und zum Gebet um Hilse in die Kirche gewiesen hat, empfing er abends mit seiner Familie das hl. Abendmahl und dann derordnete er auf Mittwoch, den 5. August, eine allgemeine Betstunde. Auch der Papst sordert alle Christen in dieser ichneran Dei Gweren Beit zum Gebet auf und bie Bifchofe haben im Unichlug hieran für die Rriegszeit Gebete in ihren Diözesen angeordnet, die öffentlich gehalten werden follen für einen gludlichen Ausgang bes uns aufgezwungenen furchtbaren Krieges mit 3 Großmächten, benen sich zu unserem Bedauern auch Belgien angeschloffen hat. Bu biefem Zwede wird auch in unferer Diozese in allen Pfarreien bas Sochamt Bejeiert und nachmittags por bem ausgesehten Allerheilig-ften eine Bittanbacht gehalten werben. An jedem Tage Dirb fobann nach der bl. Deffe bas Gebet mit brei "Bater unser" und "Ave Maria" verrichtet, welches in unfrer Ge-meinde bereits verteilt ist. Es ist basselbe Gebet, welches in die hl. Meffe jeden Tag eingelegt wird, wenn nicht ein einfallendes Fest es verhindert und dessen Gedanken im Stillgebet vor der Präsation und im Schlußgebet nach der Kommunion wiedersehren. In gleicher Meinung wird an Sonn- und Feiertagen nach der Predigt das allgemeine Gebet wie Der Predigt das allgemeine Gebet mit dem Zusag gesprochen: "Führe uns zum Siege und gib uns die Gnade, daß wir auch gegen unsre Feinde uns als Christen erweisen. Lag uns bald zu einem die Ehre und Unabhängigleit Deutschlands dauernd verbürgenden Frieden gelangen!"

Bater, ich rufe Dich!" Go tommt aus tiefftem Bergen tin heißes Fleben des beutschen Bolles. Bon haßerfüllten, binterliftigen Feinden überfallen, von friedlicher Arbeit in ben ben furchtbaren Kampf getrieben, sind wir gezwungen, in Rotwehr um den eigenen Herd, in Notwehr um das Dasein unferes Rolles nun die Baffen zu ergreifen. In unseres Rolfes nun die Waften zu ergreisen. In unserer heiligen und gerechten Sache haben wir gewiß ein Recht, an die göttliche Gerechtigkeit einen Hilferns zu richten, einen mächtigen Gebetsruf, der wie ein Sturm durchs Land dahindrausen soll: "Auf Dich, o Herr, haben wir gehofft, laß uns in Ewigleit nicht zuSchanden werden!" Bater, o höre mich! Feinde ringsum und ihre Macht ift groß. Mitten unter ihnen erheben wir unsern Blick nach

Brog. Mitten unter ihnen erheben wir unsern Blid nach ben boben, wo die Sonne der ewigen Gerechtigfeit leuchtet und rufen: Gott Dein Arm foll uns führen in die Schlachten Dein Licht moge unseren Felbherrn voranleuchten, Deine Gute und Liebe mogen ichuten unfere Goldaten und

fich betet bas beutsche Bolt. Die gange Ration ruftet ber Bum Gebet und greift nach seiner fiegreichen Baffe, mit bet es Berg und Sande erhebt: "Berr über Leben und Tod, Allmächtiger, hilf unserm Heere, hilf unser Marine, hilf uns Allen! Schübe unfre Bater, Sohne und Brüder, tröfte drauen und Kinder, schübe das ganze Baterland und gib uns allen die Kraft zum Kampse um unser Dasein, die Kraft graft, um alle die schweren Opfer zu bringen, welche ber chredliche Rampf verlangen wird und führe uns jum

Bater, wir rufen Dich! Umen.

Anmerfung ber Redaftion: Abdrude von diefer Anibrache, die unseren im Felbe stehenden Soldaten sagen, wie warm wir an fie benfen und wie innig wir bestrebt find, ihnen gu helfen, find bei uns zu haben.



Rampflieb.

Mel.: Turner auf jum Streite!

Muf benn Bolf gum Streite! Mle, Mann für Mann, Gott ift uns gur Geite , Run gum Gieg binan! Der winft uns ichon gang Für bes Reiches Blang. :,:

Auf benn Bolt jum Rampfe! Gellt es burch bas Land; Unterm Bulverbampfe Steht bie Belt in Brand. Mutig hau'n wir drein Für ben deutschen Rhein. :,:

Muf benn Bolf gum Schwerte, Rimm es in die Sand, Fur die deutsche Erde Best bas berg entflammt. Blübend beig nun fprüht, Es im Bolfegemit. :,:

Muf benn Bolf und ringe, Start und fieg'sbewußt, Soch bas Schwert jest schwinge, Stolzgeschwellt bie Bruft. : Führ es wurdig nun Bis die Baffen ruhn. :,:

Auf benn Bolt für'n Raifer, Beht an Dich ber Ruf; Der als guter, weiser, Deutichlande Größe ichuf. :,: Bieh für ihn ins Felb

Einigfeit durchwebet Unfer beutsches Reich, Mann für Mann jest stehet Schütt die beutsche Eich'. :,: Mächtig steht sie ba Trogend ber Gesahr. :,:

Auf benn Bolf gum Giege, Tont's burch Deutschlands Bau'n. Bieh hinaus jum Rriege, Und die Belt wird icau'n: :,: Deutschland bleibt befteh'n Rann nicht untergeh'n. :,: 28 il h. De g , Rieberlahnftein.

An die Turnvereine von Sud-Raffan und an die Landwirte!

Erntearbeiten.

Im Anschluß an mein lettes Rundichreiben gebe ich folgendes befannt: Mile Turner und Turngoglinge, auch bie Turnerinnen, welche gewillt find an ben Erntearbeiten fich zu beteiligen, sowie alle Landwirte, welche Silfe brauchen, wollen fich wenden für die Orte

Biebrich, einschl. Walbstrage und Amoneburg an Gauvertreter Theo. Rleber, Biebrich, Biesbadener Allee 22;

Schierftein, Frauenftein, Dogheim

an Gauturnwart Schmidt, Burgermeifter gu Schier-

R.-Balluf, D.-Balluf, Eltville, Erbach, Kiedrich, Rauenthal, Rendorf an Jean Iffland, Weingutsbesiger in Eltville;

Sattenheim, Deftrich-Bintel, Mittelheim, Sallgarten, Johannisberg

an Begirfsturnwart Ant. hofmann in Mittelheim; Beisenheim, Rubesheim, Gibingen, Aulhausen, Bresberg an Gauturmwart Sans Dewald in Rubesheim; Agmannshaufen, Lordhaufen, Lordy, Beifel, Bornidy,

an Bürgermeifter Travers in Lord; St. Goarshaufen, Rochern, Rieberwallmenach, Dahlheim, Lierfchied, Brath

an Berichtsfefretar Jung in St. Goarshaufen; Raftatten, Diehlen, Solzhaufen a. Seibe, Belterob an ben Borftand bes Turnvereins Raftatten; Simmighofen, Casborf, Ruppertshofen, Bogel an ben Borftanb bes Turnvereins Casborf;

L. Schwalbach, Barftadt, Seigenhahn, Bleidenftadt an Turnvereinsvorstand Ph. Diefenbach, L. Schwalhochheim, Florsheim, Beilbach, Bider, Maffenheim,

Dellenheim an Gauvertreter Summel, Direftor in Sochheim;

Sonnenberg, Rambach, Degloch an Bez. Turnwart Rud. Lang in Sonnenberg. Turner und Turnerinnen, feib gur Sand! Biebrich (Rhein), ben 5. Auguft 1914.

Theo. Rleber, Gauvertreter.

Erklarung!

Bu ber Berichtigung bes herrn Kreisarztes vom 31. Buli erflaren wir hierdurch, daß wir auf jebe Bolemit vergichten, ba wir die gegenwartige ernfte Beit bagu nicht für geeignet halten, Meinungsverschiebenheiten ausgutragen. Raftatten, ben 7. August. Der Magistrat, Lange.

Eine ideale Rindernahrung ift Siccos Kindermehl

unübertroffen, erprobt, billig. Bu haben in ber Apotheke in Raftatten und Apotheke Miehlen

Rätiel-Eche.

Unfere Ratfelede wird nun, wie "Der Conntagsausflugler", ber ja, wie bereits mitgeteilt, ins Feld mußte, ebenfalls in der Folge ausfallen. Jung und alt haben ihren Geift jest zu anderen Dingen nötig. Auflöfungen ber Ratfel aus unferer Samstags-Rummer:

Sinnratfel.

Rähnadel Bermanblungerätfel.

Tante, Tinte. Bifitenkartenrätfel. Runftmaler.

Einzelne richtige gofungen fandten ein : Die Reffen: Ernft Rendt und Toni Trill (ichonen Dant far die Gruge!).

Gin Ratfel mit ber Muflofung: Bird Deutschland fiegen? Jawohl! Allezeit und überall!! Muf Bieberfeben, liebe Reffen und Richten, nach bem Rriege Der Mätfelonfel.

Bekanntmachungen.

Die Wählerlifte

für die Bablen gur Stadtvererbneten Berfammlung der hiefigen Stadtgemeinde wird gemäß § 22 der Städteordnung vom 4. Au-guft 1897 in der Zeit vom 15. bis 30. Augaft er, in dem hie-figen Rathause (Zimmer Rr. 5) offen gelegt und tann wahrend Diefer Beit jeder Stimmberechtigte gegen Die Richtigfeit berfelben Ginfpruch erheben.

Oberlabnftein, ben 25, Juli 1914. Der Magiftrat.

Ich bitte die Ginwohnerschaft, Gaben für bas Militar ober beren Ramilien entweber nur Militar ober beren Familien entweder nur an ben bafür bezeichneten Sammelftellen ober folden Sammlern zu verabreichen, welche fich burch polizeiliche Bescheinigung als hierzu berechtigt ausweisen.

Oberlahnstein, ben 6. August 1914. Der Bürgermeifter.

Es haben fich bereits eine große Angahl junger Burichen gemeldet, die bereit find, landwirtichaftliche Arbeiten gu Landwirtschaftliche Arbeitgeber, die Erntearbeiter juchen, haben fich jedoch noch nicht gemelbet. Lettere werden baber bringend gebeten, ihren Bedarf fofort angugeben ba bie Leute, welche hier nicht notig find, fofort nach auswärts überwiesen werben.

Oberlahnstein, ben 6. August 1914.

Der Bürgermeifter, Gdiff b.

Muf Roften ber Stadt Met follen in hiefiger Stadt 500 Bivilpersonen untergebracht werben. Diejenigen Berjonen, welche gur Aufnahme fur langere Beit bereit find, wollen fich fofort in dem alten Rathaufe melben. Als Quartiergeber durfien fich außer den wegen bes Rrieges leer ftebenben Gaftwirtschaften und Benfionen auch Diejenigen Familien eignen, von welchen bie Manner ober Gohne ins Feld gezogen find.

Oberlahnftein, ben 8. Muguft 1914. Der Burgermeifter, Schut.

3m Falle des Ausbruches eines Brandes in hiefiger Stadt haben von jest bis auf weiteres alle Mannichaften angutreten, gleichviel ob fie bem erften ober zweiten Bug jugeteilt find

Oberlahnftein, den 5. Auguft 1914

Befeben : Die Bolizeiverwaltung. Der Brandmeifter :

Die die erfte Berpflegungs. bam Erfrifdungenacht gezeigt hat, ift den Truppen fpegiell Chokolade, Milch, Raffee und Tee ermunicht. Alle Spender wollen hiervon geft Rotig nehmen.

Riederlahnstein, ben 4. August 1914.

Erfrifdungsstation vom roten Krenz.

Gaben für bas vereinigte Rreiskomitee ber unterm Roten Rreng wirkenden Bereine nimmt die Stadthaffe Riederlahnftein

Riederlahnftein, ben 5. Muguft 1914.

Der Bürgermeifter.

Steuerzahlung.

Die Bahlung ber Wehrsteuer - erftes Drittel fowie Staats, Gemeindestener und Waffergelder pro 2. Bierteljahr 1914 bat bis jum 16. Muguft 1914

Riederlahnftein; im Auguft 1914.

Die Stadthaffe.

Bon Geiten bes Rreistomitees bes Roten Rreuges ift bie unterzeichnete Geltion, welche die Orte Oberlahnftein, Riederlahnstein, Braubach, Ofterfpai, Camp und die landeinwarts liegenden Orte umfaßt, beauftragt worden, mit ber Anfertigung, Annahme, Sichtung, Badung und Berfenbung von Berbandmitteln, Lagerungs- und Befleidungsgenständen, Lazarettutenfilien, Apparaten, Arzneien u. Desinjettionsmitteln. Es handelt fich babei um bie Be-reitstellung folgender Gegenstände:

3 Sorten Trifot - Lagaretthemben (Rr. I, II, III),

Ro per-Unterhofen,

baumwollene und wollene Goden,

Parchend-Unterjaden,

baumwolfene Sale- und Tajchentücher, blaugestreifte Drillich-Krantenanzüge,

Barchend und Leinwand gefüttert,

Pantoffeln,

Strobfade und Strobfopfliffen,

leinene Unterftedlafen,

leinene Bettlaten, Deden- und Ropftiffenbezüge, baumwollene Armtucher in verschiedenen Großen,

leinene Operationerode,

Badden "erfter Berband".

Gegenstände ber genannten Art oder bares Geld jum Beschaffen berfelben bitten wir balbigst abzugeben in

Oberlahnftein im alten Rathaus, Riederlahnftein bei Frau Dr. Schmit. Der Borfigende

ber Geftion I bes Zweigvereins vom Roten Rreug für ben Kreis St. Goarshaufen. Sch n & , Bürgermeifter.

Aufforderung.

Diejenigen Frauen von Riederlahnstein, beren Manner gur Fabne berufen wurden, mogen fich bei Lehrerin Jorg melben, bamit ihnen von ben großen Schulmabchen Silfe bei der Arbeit geleiftet wird.

M. 3org, Lehrerin, Diederlahnftein.

Gemäss dem Reichsgesetze vom 4. August ds. Js (Reichs-Gesetzblatt S. 340) ist in Coblenz für den Geschäftsbezirk der Reichsbankstelle zu Coblenz eine

errichtet worden, welche ihre Tätigkeit am 7. August ds. Js. aufnimmt.

Die Geschäftsräume der Darlehnskasse sind mit denjenigen der vorgenannten Reichsbankanstalt vereinigt. Die Geschäftsstunden sind auf die Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr vormittags festgesetzt.

Der Vorstand der Darlehnskasse besteht aus den Unterzeichneten, von denen sprechungen im Sotel Stollenfelsder an zweiter Stelle Genannte als Reichsbevollmächtigter fungiert,

Der Vorstand der Darlehnskasse zu Coblenz. Adolf Fuchs Spitzner

Kaiserlicher Bankdirektor.

Dr. Brückner

in Firma Martin Fuchs G. m. b. H. Oberregierungsrat. Johannes Saurborn in Firma Gilsbach & Saurborn.

Freiwillige

Oberlahnstein.

Um Dienstag, den 11. Jug., abends 81/2 Uhr

Berfammlung

Der Rolonnenführer.

Hut

in ber fath. Rirche vertauscht mit einem, welcher gezeichnet ift t3. Lambrich Abzugeben bei Badermeifter Argheimer.

Unfere Deutschen Brüber gieben ins Felb. Täglich rollen endlose Gifenbahnguge an unferem Städtchen porbei. Die Fahrt hat teils icon Tage gedauert, ohne bag die Soldaten auf langere Beit bie Wagen verlaffen durften. Rommt nun noch die Sitze hingu, fo werden die Solbaten boppelt bie Anstrengung bes Rrieges verfpuren. Bisber bewunderten wir die Begeifterung und Spannfraft unferer Rrieger. Sie muß erhalten bleiben um ben Rrieg ichnell ju einem guten Ende guführen. Dagu ift notig, die Rrieger unterwegs querfrifchen. Riederlahnftein ift die Erfrifchungs= ftation des roten Rrenges. Mitbürger! Unterftütt Dieje Station burch Liebesgaben, Die ber Erfrijdung dienen: Brot, Burft, Raffee, Tee, Bucker, Chokolade, Pfeffermung, Bigarren werden ftets gern ents gegengenommen.

Sammelfielle, Rathaus und Bohnung des Berrn Fabrifant Bahn.

Roby Burgermeifter

Borfigenber ber Settion III des roten Rreuges.

Bahrend bes Krieges ift eine Ginfuhr von Lebens. mitteln aus bem Auslande vollftandig ausgeschloffen. Unfer Beer und wir, die in ber Beimat gurudgeblieben, find auf bas angewiesen, mas wir felbft haben, mas im Inlande machft. Da ift es von ber allergrößten Bedeutung, bag die Ernte gut eingebracht werbe. Run aber find Taufeube unferer Landwirte gur Fahne einberufen, und ben Burud. gebliebenen ift es unmöglich, bie Erntearbeiten allein gu

Da ergeht benn ber Ruf an unfere Jugendlichen, benen es nicht vergonnt ift, für bas Baterland gu tampfen, ibm baburch einen fehr großen Dienft zu erweisen, bag fie bei Einbringung ber Ernte belfen. Rnaben und Junglinge tonnen auf bem Gelbe Belferdienste leiften, Mabchen und Jungfrauen die Sausarbeiten besorgen und die Rinder verwahren mahrend die Bauersfrauen auf das Felb geben. Es bedarf gewiß nur diefer Anregung, und niederlahnfteins Jugend wird fich gerne in den Dienft der guten Sache ftellen.

Anmelbungen von Arbeitswilligen und Arbeitgebern nimmt ber mitunterzeichnete Reftor Botich entgegen,

> Bötich, Rettor. Rodn. Bürgermeifter.

Dankjagung.

Fur die erwiesene Teilnahme bei ber Beerbigung fowie mabrend ber Rrantheit meiner lieben Frau, unferer guten Mutter, fprechen mir allen, befonders bem mobiloblichen Beichenftellerverein unferen berg. lichften Dant aus.

3m Ramen ber trauernden hinterbliebenen:

Heinrich Paul, Beidenfteller a. D. Miederlahnftein, ben 9. Muguft 1914

Dankjagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme mahrend ber Rrantheit, sowie für die überaus gahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung unserer nun in Gott ruhenden innigst-geliebten Tochter, Schwester, Richte und Coufine, der Chriftina Bink Jungfrau

fprechen wir hiermit allen, gang besonders ber Marianischen Rongregation, bem Rirchendor "Cacilia", dem M.-G.-B. Eintracht" und ben Rrangfpenbern unferen tiefgefühlteften

3m Ramen ber trauernben Binterbliebenen:

Wilhelm Bink und Frau geb. Groba. Miederlahnftein, den 10. Muguft 1914.

Kriegsvorsicherung.

Intereffenten finden noch Aufnahme bei fofortiger Birfung gemäß Regulativ. Rulantefte Behandlung. Antrage nimmt S. Blumenthal

Mittelftrage 12 I.

Kriegs-Schauplak pon Mittel-Europa

Bilbgröße 80×65 cm., gibt ab folange Borrat zu

Buchdruckerei Franz Schickel

Berfand nach auswärts gegen vorherige Einfendung von 70 Pfg.

fann gegen Zahlung der höchsten Marktpreife angefahren merden.

> Löhnberger Mühle, Rieberlahnstein.

für Rollen-Apparate in den gangbarften Breiten halt fiets am Lager und gibt in einzelnen Rollen per Rilo gu 50 Pfennig ab

Buchdruckerei Franz Schickel.

Inruverein Oberlahuftein. E. B. Alle aktiven Mitglieder

und Zöglinge follen heute Montag abend sweds Befprechung einer wichtigen Angelegenheit ericheinen.

Der Borftand. Rriegerverein

"Rameradichaft" Oberlahnftein.

Bente Montag, d. 10. Aug., abends puntilich um 81/2 Uhr bei Bw. Eltgen Borftandsfigung und

Berjammlung über Spenden ufm. Bahlreiches Gricheinen erwartet Der Borftand.

Um unferen Lebensunterhalt burchführen zu tönnen, bitten wir bie geehrten Gerren Arbeitgeber und sonstige Personen, welche Beschäftigung für uns haben, biese Arbeitsgelegenheit ums zutommen ju taffen. Befanntlich find wir feit vorige Boche obne jeglichen Berbienft.

Gefellichaft Königsfeld, Oberlahnstein.

Bachfamer junger beutscher

Schafer hund ju verlaufen. Schweizerhaus Mieberlahnftein.

in Oberlahnftein find gu erfragen in ber

> Städtifcen Arbeitsvermittlungsftelle Rathaus, Jimmer 5.

Freundliche Wohnung 4 Bimmer, Ruche und Bubehor ab 1. Oftober ju vermieten. grühmefferftr 18.

Sofort tüchtiges, fleißiges Mädchen gefucht, für ben gangen Tag. Adolfftrafie 7b.

Laufjunge 18 Jahre. gesucht 15-

